

Aradul Ziar

Verantwortlicher Schriftleiter: Vit. Blis.
Verwaltung und Verwalt.: Arab, Plata Nr. 2.
Telefon: 16-39. Postfach-Nr. 87.119.

Seite 118
Arad, Mittwoch den 24. September 1941

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Petersburg 307 Sowjet-Panzer vernichtet

Berlin. (DNB) In den letzten Kämpf.
um Petersburg vernichteten eine ein-
Panzerdivision 307 Sowjetpanzer.
Wichtig wurde eine Menge von Sow-
Batteriestellungen kampfunfähig ge-
macht.

Argentinische Arbeiter gegen Roosevelt

Buenos Aires. (DNB) Gestern wand-
ten sich 15.000 argentinische Arbeiter an
Staatspräsidenten gegen die
USU-Politik, durch die sie brot-
los wurden. Dabei haben Roosevelt und
seine Spießgesellen, die Stirne, sich als
Feinde der Demokratie auszugeben.

London um das Donez- Gebiet besorgt

Stockholm. (DNB) Wiewohl die
Agentur über die Riesenergie-
werke im Osten vieles verschweigt,
so sie doch nicht ihre Angst unter-
drücken, dass durch diese nun auch
die industrielle Donez-Gebiet ge-
fährdet wurde.
In diesem Gebiet wird das Eisen,
Mangan, Mangan der Nachbar-
gebiete verarbeitet und wenn
verloren geht, verliert die Sow-
union einen ganz beträchtlichen
Anteil seiner Industrie aber auch seines
Umsatzgewinnes.

Japaner verheuten den Bleh- wund von Mandschukou

Tokio. (DNB) In 4 Provinzen von
Mandschukou ist der Milzbrand in
zahlreichen Ausmaßen aufgetreten
und raffte besonders viele Pferde,
Schafe und Rindvieh weg. Die Krank-
heit wurde durch ein Ausländer ver-
breitet, in dessen Wohnung mehrere
Eulen mit 120 Bazillen gefunden wur-
den. Er konnte verhaftet werden.

Südamerika bekommt von den USA kein Erdöl

New-York. (DNB) Gestern kehrte
Roosevelt aus Hyde-Park zurück. Wie er
den südamerikanischen Staaten mit-
teilen liess, können sie von den USA
kein Erdöl beziehen, weil England für
ihnen wichtiger sei.

Sowjetunion befestigt Stützpunkte im Fernost

Tokio. (DNB) Ungeachtet der Ereig-
nisse in Europa befestigt die Sowjet-
union seine Stützpunkte in Wladivo-
stok und längs der japanischen Ge-
küste. Ihre dortige Flotte besteht
aus 60 alten U-Booten, 42 neueren,
sowie mehreren Kanonenbooten und
Torpedozerstörern.

150.000 Gefangene gemacht

151 Panzer und Geschütze erbeutet. / Sowjet-
armeen östlich Kiew vollkommen zerschlagen

Das Asowische Meer erreicht

Berlin. Im Verlaufe der ostwärts
von Kiew stattfindenden Kampfhand-
lungen haben die Armeen des Gene-
ralfeldmarschall von Reichenau die
Panzerarmeen von Kleist und Sude-
rian starke Teile des Gegners, der
überall im Zurückgehen ist, zerschla-
gen. Bis jetzt wurden über 150.000
Gefangene gemacht, 151 Panzer und
602 Geschütze und unüberschaubares
Kriegsmaterial erbeutet.
Die Zerschlagung des restlichen
Teiles der feindlichen Heeresstelle ist
im Gange.

Berlin. Das OKW gibt bekannt:
Am Südfügel der deutschen An-
griffsfront wurde das asowische Meer
erreicht. Voraussetzung hierfür war
der heldenhafte Einsatz einer Infan-
teriedivision, die den Übergang über
den breiten Unterlauf des Dnjepr bei
Berislaw 60 Km nordwärts Cherson
unter schwierigsten Verhältnissen er-
kämpft und allen Gegenangriffen zum

Trotz gehalten hatte.
Die Vernichtung im Raume ostwärts
und südostwärts Kiew eingeschlos-
senen Gegners schreitet fort. Die Deut-
schen Verbände, die von Westen her
in Kiew eingedrungen waren, sties-
sen über den Dnjepr nach Osten vor
und vereinigten sich mit den
Kräften, die über die Desna von Nor-
den herangeworfen hatten. Heftige
Durchbruchversuche des Feindes
schlugen fehl. Die Gefangenen und
Beutezahlen wachsen stündlich.
Einheiten der Kriegsmarine sties-
sen tief in den finnischen Meeresbusen vor,
verstärkten den Minenpergürtel und
sicherten die gegen die baltischen
Inseln eingeleiteten Operationen.
Die Luftwaffe versenkte nordwest-
lich der Krim ein Vorpostenboot, ein
Kanonenboot, sowie 3 Handelsschiffe
mit zusammen 10.000 Brt. und erzielte
Bombentreffer auf einem sowjeti-
schen Torpedoboot.

Deutsche U-Boote versenkten 88.500 BRT

Schwerster Bombenhagel auf die Sowjetflotte /
Im Schwarzen Meer und in der Ostsee wettete
es auf sie los

Berlin. Aus dem Führerhauptquar-
tier 22. September. Das OKW gibt be-
kannt:

Im Raum ostwärts Kiew wurde die
Vernichtung der in mehrere Gruppen
zerschlagenen und auf engsten Raum
zusammendrangten feindliche Kräfte
fortgesetzt. Die in der gestrigen Son-
dermeldung bekanntgegebenen Gefan-
genen und Beutezahlen haben sich
schon jetzt wieder beträchtlich er-
höht. Darüber hinaus wurden dem
Gegner beim Abweisen seiner ver-
zweifelten Ausbruchversuche schwere
blutige Verluste zugefügt.

Wie gleichzeitig durch Sondermel-
dung bekanntgegeben wurde gestern
Arensburg, die Hauptstadt von Osel,
in entschlossenen Zug in Angriff ge-
nommen. Die Säuberung der Insel
von den noch vorhandenen Resten
der feindlichen Besatzung steht vor
dem Abschluss.

Die Luftwaffe war am gestrigen
Tage bei zahlreichen Angriffen auf
sowjetische Schiffe besonders er-
folgreich. Sie versenkte im Schwar-
zen Meer einen Kreuzer, 2 Zerstörer
und ein Flakschiff, sowie 9 Handels-

schiffe mit zusammen etwa 25.000 BRT,
2 weitere Kriegsschiffe und 2 grosse
Handelsschiffe wurden in Brand ge-
worfen.

Im Seegebiet westlich Kronstadt
erhielten das Schlachtschiff „Oktober-
revolution“ und der schwere Kreuzer
„Kilow“ je 2, ein weiterer schwerer
Kreuzer, 4 Bombenvolltreffer. Ferner
wurden 3 Zerstörer, ein Minensuch-
boot und ein Kanonenboot durch Voll-
treffer beschädigt.

U-Boote griffen, wie durch Sonder-

Belleidstelegramm des Führers an Marschall Antonescu

Bukarest. (RB) Anlässlich des Ab-
lebens des rumänischen Generalstab-
schefs General Ioanșiu, sendete der
Führer an Marschall Antonescu ein
Belleidstelegramm, in welchem er
ihm seine und des deutschen Heeres

meldung bekanntgegeben im Atlantik 2
feindliche Geleitzüge und ein ein-
zeln fahrendes Handelsschiff an. In
hartem Kampf versanken sie 13
schwer beladene Schiffe, darunter 4
Tanker, mit zusammen 82.000 BRT. Ein
weiteres Schiff wurde durch Torpedo-
treffer beschädigt.

Die Luftwaffe versenkte am gestri-
gen Tage 1600 Km westlich La Rochel-
le einen Tanker von 6000 BRT und
griff in der letzten Nacht mit guter
Wirkung kriegswichtige Anlagen an
der englischen Südküste an.

Im Kanalgebiet schossen deutsche
Jäger bei der Abwehr feindlicher
Einfugversuche am gestrigen Tage in
heftigen Luftkämpfen 29 britische
Flugzeuge bei nur einem eigenen
Verlust ab. Flakartillerie und Vorpos-
tenboote brachten je 1 feindliches
Flugzeug zum Absturz.

In Nordafrika wurde der Flugplatz
Kupra mit guter Wirkung bombar-
diert. Kampfhandlungen des Feindes
über dem Reichsgebiet fanden we-
der bei Tage, noch während der
Nacht statt.

Die feindliche Propaganda versucht,
die im Wehrmachtsbericht vom 19.
September bekanntgegebenen Zahlen
als Toten, Verwundeten und Vermis-
sten unserer Luftwaffe in irreführender
Weise mit den Verlusten an Flugzeu-
gen in Verbindung zu bringen. Hiezu
ist festzustellen, dass die deutsche
Luftwaffe nicht nur aus Fliegerverbän-
den besteht, sondern auch in Luft-
nachrichten und Flakverbände um-
fasst. Ein Teil der letzteren ist ständig
im Erdkampf eingesetzt, um oft dicht
hinter den vorderen Infanteriefronten
bei der Abwehr von Panzerkampfw-
agen und der Bekämpfung von Bun-
kern mitzuwirken. Ihre Verluste sind
in dem bekanntgegebenen Gesamtzah-
len der Luftwaffe enthalten.

Sowjetbotschafter Maiski bettelt um Panzerwagen

Berlin. (DNB) Wie aus London be-
richtet wird, richtete der dortige Sowjet-
botschafter Maiski einen erneuten Hilfe-
ruf an England. In seinem Hilfsan-
suchen fordert Maiski bringen die Zusen-
dung von Panzerwagen.

Sein Ansuchen begründet er damit,
dass die Sowjets in heftigen Kämpfen auf
der 2000 Km. langen Front besonders gro-
ße Verluste an Panzerwagen erlitten hät-
ten und ein Ersatz dringend notwendig sei.

Herbst-Mäntel, Kleider u. Kostüme färbt und putzt am schönsten das
modern eingerichtete Unternehmen
ALEX. KNAPP
Arad, Str. Bratislau 2-4 (Mineriten-Palast), u. Str. Cipe, Nr. 10.

„URANIA“
Telefon 12-32.

Heute Premiere!
Um 5, 5, 7.30 und 9.30 Uhr
Liebe, Leidenschaft, Rache. Der
schönste Film der Saison!
„Die Flucht“

Geschichte einer tragischen Liebe...
Ein Mann, der mit seinem Zynismus seine Geliebte in den Tod treibt
Ein richtig schöner, wertvoller Film!
Journal: Kreuzzug gegen den Bolschewismus VII. Teil: Führer an der Front

Auf dem Felde der
Ehre gefallen

Laut dem letzten amtlichen Ausweis sind für Führer, Volk und Vaterland die Kameraden Roderich Henning aus Schässburg, als Angehöriger der Waffen-SS in den Kämpfen vor Petersburg SS-Mann Gustav Pildner (19 Jahre) aus Reps, SS-Sturmmann Georg Reiss aus Heidsdorf-Kronstadt, D-Mann Pg. Nikolaus Kumaus aus Jahrmarkt und Hans Taugner aus Lenauhelm gestorben.

An der Ostfront ist der bekannte deutsche Fußballspieler Willy Tistel

Auskunft über die
Verwundeten

Der rumänische Rote Kreuz gibt bekannt, dass in Hinkunft Informationen über Verwundete, die sich in Spitälern befinden, nicht das Rote Kreuz, sondern die Zentralstelle der Sozialen Fürsorge (Centrala ocrotitor sociale), Bukarest, Calea Plevnel 19. erteilt.

Der Duce sorgt für die
Winterverpflegung

ROM. (DNB) Auf Anordnung des Duce wurde in Italien die Verfertigung von süßen Bäckereien verboten, damit das Mehl und der Zucker für wichtigere Zwecke verwendet werden können und die Versorgung der Bevölkerung über den Winter gesichert sei.

Auch für die Gastwirtschaften wurde der Speisezettel festgestellt, laut diesem darf den Gästen nur Einheitsgerichte verabreicht werden. Ein solches Gericht kann bestehen aus einer Suppe, Fleisch- oder Fischspeise oder aus einer Eierspeise eventuell aus Aufschnitt, als Nachspeise kommen Obst oder Käse in Betracht.

Allerlei von zwei bis drei

(EP) Unser nationales Genossenschaftsinstitut bestellte in Deutschland 100 Maschinenanlagen zur Errichtung von Molkereien. (R.)

(EP) Die finnische Regierung hat für den Wiederaufbau des befreiten Karelien Odellier den Finnen-Mark vorgesehen. (DNB)

Gestern wurde die Wiener Herbstmesse bei Beteiligung einer grossen Anzahl von Gästen aus dem Ausland eröffnet. (DNB)

Der Yokohamaer Universitätsprofessor Yohira erlind ein Verfahren, aus Kakaobohnen Sprengstoff zu erzeugen. (DNB)

Laut Ministerratsbeschluss kann der Grosse Generalstab Angestellte von Forstunternehmungen von der Mobilisierung erheben.

Wie Kiew erobert wurde

Das tragischste Kriegereignis
der Weltgeschichte

BERLIN. (DNB.) Ein deutscher Kriegsberichterstatte, der bei der Erstürmung von Kiew Augenzeuge war, schildert die Kämpfe um diese Stadt folgend:

Pioniere bekamen den Befehl einem Durchbruch der Befestigungslinien zu versuchen. Vor allem sauste ein Orkan von Artilleriegeschossen auf die Befestigungslinien, wobei die deutsche Infanterie ebenfalls ihre

schwere Waffe gebrauchte. Im Schutze dieses Stahlregens drangen die Pioniere vor und schlugen eine Bresche in der die Infanterie ihnen nachfolgen konnte. Es war ein harter Kampf, denn aus den sowjetischen Bunkern wurde Feuer gespielt.

Die deutsche Infanterie kümmerte sich jedoch nicht darum, brach den zähen Widerstand nieder und drang in die Stadt ein.

Was sagt die Weltpresse dazu?

BERLIN. (DNB.) Die Presse der Reichshauptstadt bezeichnet die letzten Ereignisse in Kiew und östlich davon, sowie die in Poltawa als schicksalsentscheidend. Die „Berliner Börsenzeitung“ schreibt, dass sich gegenwärtig im Osten die tragischsten Ereignisse der Weltgeschichte abspielen. Des Führers Worte, dass dem deutschen Soldaten nichts unmöglich sei, haben sich auch diesmal bewahrheitet.

Die italienische Presse verweist darauf, dass Moskau, London und Washington noch vor kurzem den Stalring als unbezwingbar hinstellten, dagegen bestche dieser gegenwärtig nicht mehr. Kiew wird im neuen Europa von höchster Bedeutung sein, denn sel wird nicht nur die Hauptstadt der befreiten Ukraine, sondern auch ihre politische, militärische und kulturelle

Zentrale. Marschall Budjenny hat es mit seinem hartnäckigen Widerstand in Kiew erreicht, dass die Deutschen ihm in den Rücken gerieten, wodurch er seine Armeen der Vernichtung preisgab.

Japan wird nicht mehr
weiter zusehen

TOKIO. (R.) Bei der gestrigen Pressekonferenz in Tokio gab der Sprecher des japanischen Innenministeriums eine Erklärung ab. Laut dieser wird Japan in Hinkunft den Transporten von Petroleum und Rüstungsgegenständen nach Wladiwostok nicht mehr untätig zusehen können und notwendige Schritte dagegen unternehmen.

CORSO KINO Arad

Telefon 23-64

Um 5, 7.30 u. 9.30 Uhr

Heute Galaufführung des größten deutschen Filmes aller Zeiten:

ROTE BESTIEN



In den Hauptrollen: Camilla Horn, Werner Hing, Teodor Löss

Der Sturz des Jaren-Ruglandes und die zur Herrschaft gelangte rote Bestie

Schreckhafte Kettenfolge der Räuberelken und Mordtaten. Die terroristische Handlungen und Pländerungen der Bolschewiken-Horde. Wie wird ein friedliebendes Volk zu mörderischen Bestien verwandelt. Die Tragödie des Kommandanten des Kreuzers Sebastopol, und die Heldennütigkeit seiner Tochter.

Der Jugend erlaubt

Um dem großen Gedränge vorzubeugen, bitten wir die Karten im Vorverkauf vormittags von 11-1 Uhr zu besorgen. Neues UFA Journal

Industrie des Donez-Gebietes
liegt bereits still

ROM. (DNB) Wie „Corriere della Sera“ meldet, hat die Sowjeregierung im Donez-Gebiet alle Kohlengruben, Aluminiumwerke und Eisenbetriebe stilllegen lassen. Die Ursache dazu lag darin, dass die Rohstoffe für diese Werke in deutsche Hand gelangten.

Auszahlung der Pensionen
und Gehälter

Bukarest. (R) Der Staatsführer unterzeichnet gestern das Dekretgesetz zur Anweisung der Gehälter und Pensionen für den Monat September. Die Auszahlungen erfolgen in der Zeit vom 20. September bis 10. Oktober.

Straßenbau ohne Steine
Ein neues Verfahren der Organisation Todt

Die Organisation Todt wendet in Oden ein neues Straßenbauverfahren an, das die Erfolge des panzerlosen deutschen Nachschubs erklärt. Da die Gegend äußerst steinarm ist und regelrechten Steinstraßen aus die Grund kaum gedacht werden kann, wird der Boden längst der geplanten Straße umgepflügt, mit Zement und Wasser vermischt, ausgebreitet und gewalzt. Ein geringer Humus- und Lehmgehalt erweist sich bei diesem Verfahren als unschädlich. Es entsteht ein primitiver Betonweg von ausreichender Festigkeit. Dieses äußerst einfache Verfahren, das Menschenarbeit und Material spart, sich so bewährt, daß auch für den ländlichen Wegebau Norddeutschland empfohlen wird.

Firmungsreise
Dr. Pachas im Banat

Arad. Bischof Dr. August Pachas beendete im Komitate Arad seine Firmungsreise und besuchte am 13. in den Gemeinden Hellburg, Siria und Galits am 14. Pantota, am 15. Satal-Mik und Siltindia, am 16. Cermeta, am 17. J und am 18. Butin und Sebia.

Am 27. setzt Bischof Pachas seine Firmungsreise in den Banater Gemeinden Bekasch, am 28. in Josefstadt, am 3. Oktober in Beihausen, am 4. falschet, am 5. in Darova, am 6. Weischhausen und schließlich am 7. Ebendorf fort.

Die röm. kath. Kirchengemeinde von Arad-Gradište verständigt auf diesem Wege ihre g. Mitglieder, daß am 3. Oktober i. J. nachmittags um 4 Uhr ihre diesjährige ordentliche

Generalversammlung

abgehalten wird.

Trans-Kronschatz geht in die USA

TEHERAN. (DNB) Laut Meldung aus der iranischen Hauptstadt wird der Kronschatz von Iran nach den USA gebracht.

Hiezu nimmt die ausländische Presse Stellung und bemerkt, dass die Sowjets und England jedenfalls das meiste beitragen werden, dass der Schatz nicht mehr nach Iran zurückkehrt, sondern unter den beiden Freunden zur Aufteilung gelangt.

*) Das ideale Abführmittel, blutreinigend, gallenreinigend, ist die Dr. Höber'sche Solva-Wille. Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit, schlechter Verdauung, bei verstopftem Magen, Blähungen, Magen- und Darmschmerzen fördert sie volle Gesundheit. Eine Schachtel 30 Pst. In allen Apotheken, Drogerien, sowie in den Versandapotheken erhältlich.

Achtung! Neues deutsches Glas- und Porzellengeschäft! N. Menrath ARAD, Str. Motlanu 1. Übernahme Bildererhaltungen und Glasarbeiten aller Art, zu soliden Preisen und bitte deutsche Publikum um gef. Unterstützung

Bulgarien liefert Trocken-Pflirsche

SOFIA. (E) Die Trockenpflirsche aus Kalifornien sind in der ganzen Welt berühmt. Jetzt hat auch Bulgarien die Anlagen zur Herstellung in Sitstra am Schwarzen Meer errichtet und die davon erhaltene außerordentlich feine Trocknung von Pflirschen nach einem Qualität und entsprechen voll auf den berühmten kalifornischen Trockenpflirschen.

Blockierung aller Holzvorräte

Bukarest (Rodor.) Das nationale Versorgungsministerium hat die Blockierung aller Holzvorräte für die Eisenbahn (C. f. R.) vorgegeben. Die Verordnung bezieht sich auf alle Holzarten.

Neue Sperrstunden für Kassierer

Die Sperrstunden für Friseurläden wurden derart bestimmt, dass dieselben um 7.30 Uhr öffnen und um 13 Uhr sperren; um 15.30 öffnen und um 20 Uhr, an Samstagen und Vortagen zu legalen Feiertagen, um 21 Uhr sperren.

Roosevelt strebt russ. nationale Einheit an

Rom. (R) „Messagero“ erfährt aus Washington, dass Roosevelt gestern den gewesenen ersten revolutionären russischen Ministerpräsidenten Kerenski empfing. Wie verlautet, möchte Roosevelt eine russische nationale Einheit zusammenschmieden.

„FORUM“ KINO der großen Filme in Arab

Morgen eine außergewöhnliche Filmvorführung!

„Fräulein Sturm“

In Bukarest wurde das sensationellste, musikalische, Tanz-Film-Erlebnis der Saison 3 Monate in Budapest 2 Monate hindurch ohne Unterbrechung mit vollen Häusern gespielt.

Die Kleine und die große Liebe

In den Hauptrollen: Gustav Fröhlich — Jenny Jugo. Außer Programm das neueste 7. u. 8. U. C. Kriegsjournal „Gegen Oboffa“ Vorstellungen: 5, 7.15 und um 9.30 Uhr.

Neubestellung von Traktoren u. landwirtschaftliche Maschinen

BUKAREST. Wie Argus bekannt gibt, hat das Landwirtschaftsministerium eine neue Bestellung von Traktoren und sonstigen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten in Deutschland vorgenommen. Wie verlautet wurden 1000 Traktoren bestellt, die demnächst im Lande eintreffen werden.

Einfuhr von Zuchtieren aus Deutschland

BUKAREST. Im Amtsblatt erschien gestern ein Gesetz, welches die Einfuhr von Zuchtvieh aus dem Reich vorsieht. Die Einfuhr erfolgt zollfrei und betrifft vorläufig 250 Stiere, 250 Eber, 2500 Zuchtschweine und 500 Zuchtschafe.

Augenzeuge über

Höllenkonzert vor Petersburg

Berlin. (R) Ein Augenzeuge erzählt von der Petersburger Front folgendes:

Die Befestigungswerke um Petersburg, welche durch eine deutsche Division angegriffen wurden, bestanden aus Beton mit einem Durchmesser von 2-3 Meter und hatten auch Kuppeltürme für Geschütze ähnlich wie die der Maginot, — Metaxasund Stalin—Linie. Die deutsche Division hat hunderte von Geschützen aller Kaliber, die Befestigungswerke unter Feuer nah-

men, was ein höllisches Konzert machte.

Die Geschosse brachen ohne Unterbrechung Breschen in die Befestigungswerke. Es war ein wahrhaftiger Stahlhagel. In dieses höllische Konzert donnerte der Lärm der deutschen Flugzeuge hinein. Das Explodieren ihrer Bomben war fürchterlich.

Als Folge dieses Angriffes wurden 50 Punker vollständig zertrümmert.

Kiew und Poltawa in deutscher Hand

Die Sowjetarmee wird der großen Entscheidungsschlacht östlich Kiew unterliegen

Berlin. (DNB) In Ergänzung des letzten Wehrmachts- und der drei Sonderberichte, durch welche unter anderem auch der Fall von Kiew und Poltawa gemeldet wurde, wird durch deutsche militärische Seite festgestellt, dass die grosse Umfassungsschlacht östlich Kiew der von Bialystok sehr ähnlich ist, nur dass die jetzige so in der Zeit, wie auch im Raum viel ausgedehnter ist.

Diese Erfolge werden voraussichtlich zu einer weiteren grossen

Entscheidungsschlacht führen, der die Sowjetarmeen keinen Widerstand leisten werden können.

Die durch die deutsche Truppen in 2 Tage eroberte Stadt Poltawa ist die Hauptstadt der gleichnamigen ukrainischen Provinz mit 100.000 Einwohnern am rechten Ufer der Worska. Bei dieser Stadt erlitt der Schwedenkönig Karl der XII. in 1709 von den Russen eine entscheidende Niederlage.

Die Briten wollen die Sowjetarmee im Kaukasus unterstützen

BERLIN. (DNB) Der Ankerer Rundfunk meldet, der britische Oberbefehlshaber im Iran, sowie der sowjetische, haben erklärt die iranische Regierung befände sich nicht in der Lage, die Ruhe und Ordnung im Lande aufrechtzuerhalten. Heuchlerisch fügten sie hinzu, dass sie deswegen gezwungen waren, Teheran zu besetzen. Die

britisch-sowjetischen Militärbehörden werden die Regierung vom Iran in der Aufrechterhaltung der Ordnung unterstützen.

Der britische Oberbefehlshaber erklärte auch, dass die britischen Truppen der Sowjetarmee im Kaukasus Hilfe leisten werden.

50 Prozent der deutschen Verwundeten in zwei Monaten hergestellt

BERLIN. Aus der Tätigkeit des Arztes an der Front berichtet ein Oberstabsarzt, der dabei feststellt, dass den Erfahrungen des Krieges etwa 2/3 aller Verwundeten nur leichtere mit mittelschwere Verwundungen haben, während nur 1/3 schwere und schwerste Verwundungen erlitten. Nach den allgemeinen Erfahrungen könne man annehmen, dass die Leichtverwundete innerhalb von vier Wochen wieder dienstfähig seien, während weitere 17 Prozent bis acht Wochen zur Wiederherstellung brauchen. Das bedeute also, dass bei et-

wa der Hälfte aller Verwundeten die Dienstfähigkeit in 2 Monaten wieder erreicht würde. Für die restlichen 50 Prozent Hessen sich keine genauen Angaben über dauernde Heilung machen.

Um die erste Wundversorgung, auf die es besonders ankäme, sicherzustellen, stehe bei allen Armeen ein Stab von beratenden Aerzten, darunter führende Chirurgen zur Verfügung, die zumelst im Zivilberuf Universitätsprofessoren oder erfahrene Leiter grösserer Krankenhäuser seien.

Französische Presse gegen

Kommunistische Terrorakte im besetzten Gebiet

Paris. (DNB) Im Zusammenhang mit der Hinrichtung mehrerer französischen Geiseln stellt die Pariser Presse die Frage, wie lange diese kommunistischen Terrorakte noch dauern werden? Durch solche

wird vor allem die Pariser Bevölkerung in eine schwere Lage versetzt, aber auch das ganze französische Volk, das grösste Interesse daran hat, mit Deutschland zusammen zu arbeiten.

Keine Einfuhr von Baumwollsamem

BUKAREST. Das Landwirtschaftsministerium gibt bekannt, dass in diesem Jahre, der Schwierigkeiten halber, kein Baumwollsamem zur Einfuhr gelangt. Der gefachte Samen der heurigen Ernte, beziehungsweise Reste vom Vorjahre, sind aufzubewahren

und als Saatgut für das kommende Jahr zu verwenden.

Landwirte, die die Absicht haben, Baumwolle anzubauen, müssen sich zeitgerecht um das notwendige Saatgut umsehen.

MALNSCHMERZEN

...gleich bei Beginn der Mahlzeit.

Übelkeit oder Aufstöße des Magens gleich bei Beginn der Mahlzeit, nach dem ersten Bissen, säuerlicher Geschmack im Munde oder Krämpfe nach dem Essen, alldies sind Anzeichen eines verdorbenen Magens.

Eine kleine Dosis von Magnesia Bisurata als Pulver oder Pastillen (2-4 Stück) wird bei alldiesem Übeln eine sofortige Erleichterung hervorrufen, sonst, wenn man dergleichen vernachlässigt, kann das Übel chronisch werden oder den Anlass zu noch schwereren Leiden geben.

Magnesia Bisurata beschleunigt in kürzester Zeit Sodbrennen, Aufstossen, Gase, Blähungen und alle derartigen Magenbeschwerden, da es den Überschuss an Magensäure neutralisiert, der bekanntermassen die zarten Schleimhäute des Magens angreift und in neuen Fällen von zehner Hervorrufen dieser Beschwerden ist.

Magnesia Bisurata verhindert auch die Gährung der verzehrten Lebensmittel und erleichtert die Tätigkeit der Magenschleimhäute, wenn dieselben durch den Überschuss an Magensäure zu stark in Anspruch genommen werden.

VERDAUUNG GESICHERT durch

MAGNESIA BISURATA

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien im Lande, als Pulver bei 173.— und 169.— als Pastillen bei 173.— und 169.— Die grossen Flaschen sind als praktisches anzuempfehlen.

Rohbutter nur 150 Lei in Deva-Diemrich

DEVA-DIEMRICH. Die hiesige Stadtleitung hat folgende Maximalpreise festgesetzt:

- Einheitsmehl 17.50, Weissmehl 58,
- Malzmehl 16, Volksbrot 12, Rindfleisch (mit 15 Prozent Knochen) 110,
- Schweinefleisch (mit 15% Knochen) 140, rocher Speck 170, Fett 180 Lei
- Büffel Fleisch 90 und Schafffleisch 90 Lei je Kilo, Rahm 65, Milch 12 Lei die Liter, ins Haus zugestellt 13 Lei. Kochbutter 150, gepresste Butter 240, Kartoffel 8-10, grüne Bohnen 6, getrocknete Bohnen 24, Zwiebel 16, Paradeis 14-18 Lei das Kilo.

Ueber 300.000 vertriehlte Estländer u. Letten

Bern. (R) Wie aus Riga gemeldet wird, beträgt die Zahl der von den Sowjets nach Sibirien und Mittelasien Deportierten 160.000 Letten und 150.000 Estländer. Die Zahl jener, die von den Sowjets bei deren Rückzug hingerichtet wurden, konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

Argentinische Flüge über Südlich der „Blauen Division“

MADRID. (DNB) Ein argentinisches Blatt erdreistet sich zu schreiben, dass die „Blaue Division“ von der Ostfront nach Spanien zurückgekehrt ist. In ganz Spanien herrscht darob die tiefste Empörung.

Glanzleistungen des Zerstörer-Geschwaders „Horst Wessel“

Berlin. (DNB) das Zerstörer-Geschwader „Horst Wessel“ unter der Führung des Oberstleutnant Schalk vernichtete bis zum 16. September 1000 Sowjetflugzeuge. Bei 2490 Flügen wurden von diesen 750 in Tiefflügen am Boden und 250 in Luftkämpfen vernichtet. Bei Unterstützung der Erdkämpfe zerstörte dasselbe Geschwader 67 feindliche Panzerwagen, 75 Geschütze, 150 Lokomotiven, 1480 Kraftwagen aller Art und setzte 68 Batterien ausser Gefecht.

Damenhüte, neueste Herbstmodelle

sind angelangt. Unfertigkeiten und Umdänderungen werden schnell, billig und geschmackvoll getätigt, im deutschen Damenhutfalon

Käthe Zimmermann

Arad, Vul. Reg. Ferdinand 13. (gegenüber der roten Kirche).

Die Arbeiterschaft von Petersburg fordert die Übergabe der Stadt, wogegen die politischen Kommissäre mit dem unmenschlichsten Terror auftreten. (R.)

Der britische Marineminister erklärt Geografische Schwierigkeiten bei der Unterstützung der Sowjetunion

Berlin. (DNB) Wie der erste Lord der englischen Admiralität (Marineminister) Alexander erklärte, blickt England mit grösster Besorgnis auf das Wanken der Sowjetarmee. England hat auch bisher der Sowjetarmee viel geholfen, wie auch der gute Wille besteht, die Unterstützung weiter zu steigern, doch sind dieser geografische Schranken auferlegt. Umsomehr als Japan hat in Moskau gegen das Legen von Treibminen in der Nähe japanischer Gewässer Protest eingelegt. (R.)

an der Vereitlung des sowjetischen Zusammenbruches, so England wie auch die Sowjetunion grosses Interesse haben.

Das deutsche Strafgesetz wurde dahin abgeändert, dass unverbesserte Sünden mit dem Tode bestraft werden. (R.)

In den USA starb der Ägypter All Hadji, der 2 Magen hatte.

Laut Ministerratsbeschluss kann der Forstunternehmungen von der Militarisierung entzogen.

Der Herzog von Koburg bei Prof. M. Antonescu

Bukarest. (R) Ministerpräsidentstellvertreter Prof. M. Antonescu empfing gestern den in Rumänien weilenden Herzog von Koburg und den deutschen Gesandten von Külinger zu einer Aussprache.

Unser Roman

musste in der heutigen Folge, wegen Mangel an Schriftsteller, weil der grösste Teil unseres technischen Personals dem Vaterland folgte und nicht geblieben ist, ausbleiben. Wie hoffentlich, doch, in einigen Tagen die daraus entstandenen Lücken irgendwie ausgefüllt werden und auch die Romanfortsetzungen wieder in gewohnter Weise erscheinen.

Der Fall von Kiew und seine Folgen

Der heutige deutsche Heeresbericht über die Erfolge der Riesenschlacht ostwärts von Kiew, haben ein militärisches Geheimnis gelüftet, das selten aus militärischen Gründen bisher gehütet wurde. Die kriegerischen Operationen den die deutsche Heeresleitung nach der siegreichen Schlacht von Gomel in die Wege leitete, haben nunmehr das Ausmass der gegenwärtigen. Riesenschlacht östlich Kiew angenommen. Der Raum, in welchem diese Schlacht gegenwärtig stattfindet hat eine Ausdehnung wie von München—Köln—Stettin. Die Operation kann mit jener von Blajstok verglichen werden, mit dem Unterschied jedoch, dass die im Kampf befindliche Anzahl der Truppen eine unvergleichlich grössere ist. Auch die Dauer derselben übertrifft jene von Blajstok. Sie liefert aber gleichzeitig den unzweideutigen Beweis, dass die Kampfkraft und Kampfbereitschaft des deutschen Soldaten, trotz aller gegnerischen Propaganda, die alte, ungeborene ist und sich so frisch erhalten hat wie am ersten Tage.

Die bisherigen sichtbaren Erfolge die die Kämpfe in diesem Raum erzielt haben, bestehen

1. in der Eroberung von Kiew
2. in der Einkreisung und Vernichtung von 4 Sowjetarmeen, die zum Bestehen der Heeresgruppe Budjenny gehören und
3. in der Vereinnahmung der beiden deutschen Armeen von Rundstedt: Beck, an denen die Luftflotten von Marschall Kesselring und Loehr antscheidend beigetragen haben.

Durch diese Erfolge fielen bereits vier Fünftel der Ukraine in deutschen Besitz, wodurch der Grossteil der Sowjetischen Rüstungsindustrie den Roten verloren ging.

Die folgenden Operationen werden für die Sowjetarmee und deren Bestand von ausschlaggebender Bedeutung sein, dies umso mehr, da der russische Winter nach Region erst gefahrenen in dieser Region erst gegen Mitte November sich einzustellen pflegt und bis dahin wichtige Entscheidungen vor den deutschen Truppen und ihrer Heeresleitung erbracht werden.

20.000 USA-Matrosen im Streik

Newyork. (DNB) In den USA traten über 20.000 Matrosen der Handelsmarine in Streik. Als Ursache wird die Forderung der Erhöhung der Zulagen bei Fahrten in gefährdeten Meereszonen angegeben. Infolge des Streiks können 11 Schiffe nicht auslaufen. Die Verhandlungen mit dem Matrosenausschuss sind im Gange.

Kiew-Belatzung warf die Waffen weg

BERLIN. Aus dem Führerhauptquartier 20. September. Das OKW gibt bekannt: Wie durch Sondermeldung bekanntgeben, hatten Infanteriedivisionen des deutschen Heeres, von der Luftwaffe unterstützt, nach mehrstägigen Kämpfen den stark ausgebauten Befestigungsgürtel von Kiew auf dem Westufer des Dnjepr durchbrochen. In kühnem Angriff drangen sie am gestrigen Tage zusammen mit dem weichenden Gegner in die Stadt ein und hielten auf der Zitadelle die Reichskriegsflagge. Nachdem die obere Führung der sowjetischen Truppen geflüchtet war, warf die gesamte Besatzung die Waffen weg und gab den weiteren Widerstand auf.

Wie gleichfalls durch Sondermeldung bekanntgeben, wurde die Stadt Poltawa, 120 km südwestlich Charkow, am 18. September genommen. In Zusammenwirken mit Verbänden der Kriegsmarine und der Luftwaffe

haben Truppen des Heeres Mitte September die der Riga-Bucht vorgelagerten Inseln Worm und Mon genommen. Aus eigenem Entschluss stiess am 16. September der Hauptmann Pankow mit seiner Kompanie von Moon herüber den vom Feind teilweise zerstörten Damm, auf dem

Ostteil der Insel Osel vor. Mit dem Kampfstreit schuf er die Voraussetzungen für die im Gang befindlichen erfolgreichen Kampfhandlungen zur Eroberung der Insel.

Die Luftwaffe bombardierte auch der vergangenen Nacht Odessa und Moskau.

Neuer britischer Tonagenverlust

Im Kampf gegen die britische Versorgungsschiffahrt versenkten Kampfflugzeuge in der Nacht zum 20. September aus einem Geleitzug ostwärts Hull 2 Handelsschiffe, darunter einen Tanker, mit zusammen 17.000 BRT. Am Tage wurde vor der englischen Südostküste ein weiterer Frachter durch Bombenwurf schwer beschädigt.

In Nordafrika griffen deutsche Kampfflugzeuge in der Nacht zum 19. September die Öllager von Suez so-

wie Hafenanlagen von Port-Said und Alexandria mit guter Wirkung an.

Der Feind flog in der letzten Nacht mit schwachen Kräften nach Norddeutschland ein. Einzelne Flugzeuge drangen bis in die Umgebung der Reichshauptstadt vor. Durch Bombenwurf auf Wohnviertel in Stettin hatte die Zivilbevölkerung geringe Verluste erlitten und Verletzte. Flakartillerie schoss 2 der britischen Bomber ab.

Marschall Woroschilow aus Petersburg geflohen

Berlin. (DNB) Die Belgrader Presse bringt die aufsehenerregende Nachricht, dass Marschall Woroschilow, der die Besatzung und die Zivilbevölkerung zum Wiederstand bis zum letzten Tropfen Blut angezettelt hatte, auf einem Flugzeug aus Petersburg nach Moskau flüchtete während andere das Blutbad ausgleichen sollen, noch er es vor, hinter die Mauern des Kreml zu flüchten.

Beziehungen zwischen Frankreich und Ägypten nicht abgebrochen

(EP) VICHY. Die vom englischen und de Gaulle'schen Rundfunk seit einiger Zeit verbreiteten Meldungen, wonach die Beziehungen zwischen Frankreich und Ägypten abgebrochen wurden, wurden von den zuständigen Stellen in Vichy erneut demontiert.

Es wird unterstrichen, dass der französische Gesandte in Kairo, Bozzi, sowohl das dortige Generalkonsulat tätig seien, während auch der ägyptische Gesandte, Fabry Pascha, nach wie vor in Vichy vertreten sei.

In Bulgarien Kriegsgesetz gültig

SOFIA. (DNB) Ab 19. September trat in Bulgarien das verschärfte Gesetz über die Sicherheit des Landes ein. Infolgedessen werden all jene, die die Sicherheit des Landes gefährden und umstürzlerische Tätigkeit entfalten, oder Sabotageakte verüben, nach dem Gesetz abgeurteilt, welches in der Zeit des Kriegszustandes gültig ist.

fährden und umstürzlerische Tätigkeit entfalten, oder Sabotageakte verüben, nach dem Gesetz abgeurteilt, welches in der Zeit des Kriegszustandes gültig ist.

Ein Gorilla für Roosevelt

WASHINGTON. (DNB) Wie „Associated Press“ meldet, erhielt Roosevelt von einem de Gaulle-Anhänger in Zentralafrika eines der eigenartigsten Geschenke, das je ein Staatsoberhaupt erhalten habe, nämlich einen Gorilla. In einem Begleitschreiben, so be-

richtet die Agentur, hätte der Spender dieses Geschenk als symbolhaft für die eigene Haltung bezeichnet. Roosevelt habe durch seinen Sekretär antworten lassen, der Präsident schätze sich glücklich, diese Gabe als ein Zeichen gleichen Geistes annehmen zu können.

Öffentliche Trauung. In der väter Gemeinde Reschitz fand am vergangenen Dienstag die Trauung des Kameraden Hanns Joachim Starzewski, Leiter der Presse- und Propagandaabteilung im Gebiet Hochland(19) aus München, der jetzt als Obergefreiter Militärdienst leistet, in Arad befindet, mit der amerikanischen Semlakar Lehrerin Elise Berne aus Reschitz statt. Dem vielen Glückwünschen, dem Brautpaar zuteil wurden, schickte auch wir uns an.

Beifang rumänischer Jagdflugzeuge

Berlin. (DNB) Rumänische Jagdflugzeuge des überlegenen Feindes ab.

Die 4. rumänische Armee vernichtete aber an demselben Tage weitere 9 feindliche Flugzeuge.

Schwere Explosion in Gibraltar

Tanger. (R) Knapp vor dem Eingang des Gibraltarer Arsenal ereignete sich gestern eine gewaltige Explosion. Obwohl Einzelheiten fehlen, weiss man dennoch, dass die Zahl der Toten und Verletzten ziemlich gross ist.

Die engl. Kommission auf dem Wege nach Moskau

STOCKHOLM. (DNB) Wie aus London gemeldet wird, befindet sich Lord Beaverbrook, der Führer der englischen Kommission, auf dem Wege nach Moskau. Vor seiner Abfahrt gab der Lord die Erklärung ab, dass er zumindest 10 Tage in der Sowjetunion verweilen wird.

In 3-4 Zeilen

Der Gauleiter des „Berglandes“, Hans Ewald Frauenhoffer und Frau geb. Sofie Umatäcker, zeigen die Geburt ihres 5. Kindes, eines Mädchens namens Hexa, an.

(DNB) Der französische Staatsgerichtshof in Paris hat gestern 19 Kommunisten wegen versuchter Sabotage zum Tode verurteilt.

Die Landwirtschaftskammern erhielten die Weisung, dass die Felder der eingedrückten Bauern unbedingt bzw. in erster Reihe, anzubauen sind.

In Szepsatzgyörgy wurden drei Zigeuner, die während der Verdunkelung Pferde stahlen, zum Tode verurteilt.

Laut einem Beschluss des Temeschburger Wohnungsamtes können Einzimmerwohnungen und möblierte Zimmer ausgegeben werden.

Churchill liess seinen Sohn, der als Leutnant Militärdienst leistet, ohne die geringsten militärischen Verdienste, einfach zum Major befördern.

(RB) Auf dem Bahnhof in Boston brach gestern ein Riesenfeuer aus, das einen Schaden von mehr als einer Million Dollar verursachte und der grösste Brand seit 30 Jahren war.

Der finnische Finanzminister und frühere Sozialistenführer Tanner ist gestern im Flugzeug in Wien angekommen.

(DNB) Die gesamte japanische Presse bewundert die deutschen Siege im Osten und verweist auf die Bedeutung dieses raschen Vormarsches bis zum Asowischen Meer.

(DNB) Die brasilianische Regierung verbot ihren Schiffen die Befahrung jener Meere, die in die Kriegszone fallen.

Der Yokohamaer Universitätsprofessor Yohira erfand ein Verfahren, aus Kakaobohnen Sprengstoff zu erzeugen. (DNB.)

Eine deutsche Nachschubstaffel legte bisher 800.000, eine andere 1 Million 474.000, und eine dritte 1 Million 740.000 Kilometer in der Luft zurück. (DNB.)

Das Volkswirtschaftsministerium hat das Brennholz mehrerer Ausforstungsunternehmen für die CFR gesperrt.

In Braisa wurden acht Kaufleute wegen verbotenen Handel mit Schafwolle, mit Geldstrafen von 180.000 Lei bestraft.

Die Schanghaier Blätter feststellen, sind bereits 50 bis 60 v. H. der Sowjetarmee tot, verwundet oder durch Gefangenschaft aus dem Bestand der Roten Armee ausgeschieden.

Die französische Öffentlichkeit misst dem Fall von Kiew entscheidende Bedeutung zu, da er von grosser materieller und moralischer Auswirkung sein wird. (DNB)

In Stockholm wurden gestern 60 Sowjetmattrosen von den schwedischen Behörden interniert. Die Mattrosen kamen aus dem Baltischen Meer auf leichten Kriegsschiffen.

Wegen Mangel an Lehrkräften und Schulen in London, werden die Kinder von neuem aus der Stadt evakuiert.

In Grossbritannien gibt es 1361 Baumkulturen in welcher 120 Millionen Pflanzen aufgezogen werden.

Sechs in der abgekannte Schach von Juan nach Südamerika ausgewandert. (DNB)

Die Invasion Grossbritanniens ist näher als die amerikanische Hilfe

BERLIN. (E.) „Die Zukunft wird zeigen, dass auch die Invasion kommt, wann und wie die Engländer es nicht erwartet haben... Auch darauf kann sich England verlassen, dass die Katastrophe näher ist, als die (amerikanische) Hilfe“.

Die Feststellung, die von einem Militärsachverständigen getroffen wird, dürfte von umso grösserer Bedeutung sein, als sie in der bekannten Zeitschrift „Das Reich“ veröffentlicht ist.

Der Militärsachverständige behandelt die britische Seekriegsstrategie, er geht von der strategischen Lage Grossbritanniens aus, die sich durch die Entwicklung von Technik und Taktik des Seekrieges ausserordentlich verschlechtert habe. Diese Entwicklung habe nämlich zu einer Schrumpfung der Seegebiete geführt, durch die die Gewässer um England in den Bereich des Küstenvorfeldes des europäischen Festlandes gerückt sind.

Dadurch sei der massive Einsatz von neuzeitlichen Küstenvorfeld-Wa-

fen, insbesondere von Flugzeugen mit Bomben, Minen und Torpedos, ermöglicht worden. Ausserdem sei dadurch eine derartig weitgehende Überwachung und Beherrschung des Seeraumes möglich geworden, dass daraus der Überlegenden Partei völlig neue Erfolgsaussichten erwachsen.

Die Invasion auf eine Insel erfolge wie die Erstürmung einer Festung erst nach eingehender Vorbereitung. Ein kluger Feldherr lasse erst stürmen, wenn die vorausgehende Belagerung (d. i. die Blockade) und Beschliessung (d. i. die Bombardierung englischer Städte) die Festung sturmreif gemacht habe. Die Briten hätten nicht bemerkt, dass in dieser Beziehung die Invasion längst im Gange sei. Sie glaubten unter Wiederholung der von ihnen 1914-18 angewandten Methoden und Mittel, diesen Krieg für sich entscheiden zu können. Der Krieg werde aber nun einmal nicht mit starken überlebten Regeln, sondern mit Phantasie und Kühnheit gewonnen.

„Wachposten Lied“

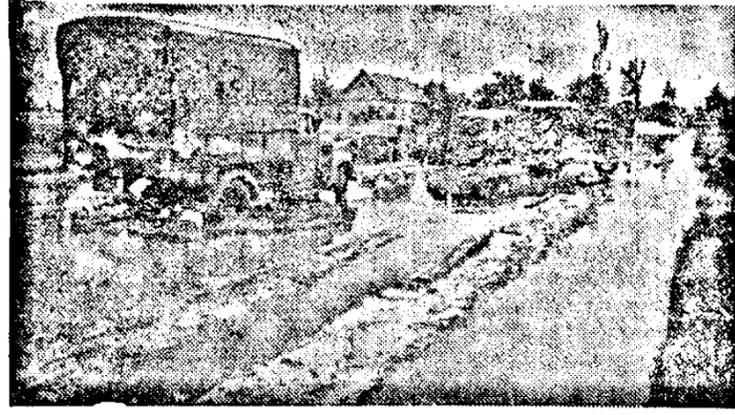
Sören Sie abends um 10 Uhr das

Im Belgrader Radiosender. Text und Noten folgen finden Sie in unserem „Kampf- und Front-Liederbuch“ für jung und alt.

Rumänien aus dem internationalen Arbeitsamt ausgetreten

Bukarest. (gff) Der Staatssekretär für Arbeit Dr. Danulescu teilte mit, dass Rumänien aus dem Internationalen Arbeitsamt ausgetreten sei. Der Staatssekretär betonte, dass auch nur der Schein einer Zusammenarbeit mit der jüdischen Politik einen Verrat darstelle. Das System

der Internationalen Demokratien fürze unter den heutigen Siegen zusammen und die neue europäische Ordnung werde aus den Blutopfern des grossen Krieges unter Berücksichtigung der völkischen Wirtschaft hervorgehen.



Nach dem täglichen Gewitterregen verwandeln sich die staubigen Straßen in grundlosen Morast.

Marshall Petain Brandmarkt die Anschläge auf deutsche Soldaten

Disy. (DNB) Marshall Petain richtete gestern an die Bevölkerung des besetzten Gebietes eine Rundfunkbotschaft. In dieser Brandmarke er die in letzter Zeit gegen deutsche Soldaten verübten Missetate und forderte die Bevölkerung auf, bei der Ausforschung der Sündigen beihilflich zu sein. Diese müssen um je-

den Preis unschädlich gemacht werden! betonte der Marshall, da ansonsten für solche Anschläge Unschuldige büßen müssen.

Das Hauptgebot der jetzigen Zeit sei, schloß Marshall Petain, die Wahrung der französischen Einheit.

Die Bauern müssen nach den neuen Getreidepreisen entschädigt werden

Bukarest (R.) Die Festsetzung des Preises für Roggen, Gerste und Hafer aus der Ernte des laufenden Jahres wurde erst gemacht, nachdem viele Bauern ihre Ernte zum Teil an die Armen verkauft haben. Aus diesem Grunde sind viele Bauern geschädigt, da ihre Liefer-

ungen noch zum alten Preise des Vorjahres stattgefunden. Das Verteidigungsministerium hat nun angeordnet, dass allen Bauern die Differenz für ihre Verkäufe von Roggen, Gerste und Hafer nachgezahlt zu werden hat.

Manolescu schreibt: England mühle um seine Niederlage beten

Bukarest (DNB) Der gewesene rumänische Außenminister Manolescu schreibt in einem Artikel, England sollte eigentlich für seine Niederlage beten. Denn im Falle eines englisch-sowjetischen Sieges würde ganz England, wie auch ganz Europa dem Bolschewismus anheimfallen. Jeder Engländer müsste sein alltägliches Gebet mit den Worten schließen: „Gott lasse uns besiegt werden“.

Verwundete bekommen fünf Tage Urlaub. Bukarest. (SC) Das Heeresministerium gibt bekannt, dass die aus den Roten Kreuz-Spittälern im Hinterland als geheilt entlassenen Verwundeten einen fünf-tägigen Urlaub erhalten. Die in den Feldspitälern untergebrachten Leichtverwundeten gehen nach ihrer Heilung wieder an die Front.

Neue Präfecten. Bukarest (SC) Zum Präfecten von Dambovitza ist an Stelle von Oberstleutnant Grigore Florian, Oberstleutnant Gheorghe f. Dumbrascu, zum Präfecten von Romanat an Stelle von Oberstleutnant Ilie Dobrian Oberst d. R. Gheorghe Pata ernannt und zum Präfecten von Bacau an Stelle von Oberst d. R. Constantiu Gh. Jonescu, Oberst Ion J. Minescu delegiert worden.

Japans Protest gegen Sowjet-Minengefahr

Tokio. (K) Die japanische Regierung erhob durch ihren Vertreter in Moskau bei der Sowjetregierung Protest wegen der Minen, die in der Umgebung des Hafens von Wladiwostok gelegt wurden und die den Seeverkehr in diesen Gewässern gefährden. Japan macht die Sowjets für eventuell eintretende Verluste voll verantwortlich.

New Yorker türkische Generalkonul verübte Selbstmord

Newyork. (DNB) Der hiesige türkische Generalkonul hat gestern Selbstmord verübt. Die Ursache seiner Verzweiflung ist bis jetzt noch nicht bekannt.

Worochilow „verlegte“ sein Hauptquartier aus Petersburg

STOCKHOLM. (R.) Wie das Blatt „Allehanda“ berichtet, verliess Marschall Worochilow Petersburg und verlegte sein Hauptquartier nach Wologda. Dort ist er im Begriffe, neue Sowjetstreikräfte zu konzentrieren.

Sport

Urad. Mica — Untrea 5:1 (1:0), Crisana CFR — Transilvania 2:0 (2:0), Gloria — SSA 6:1 (3:0).

Bezierrmeisterschaft: Patria — Paogrusul 1:1 (1:0), Banatul — Dulturil 4:3 (3:2) UDR 2 — Juventus 3:0 (1:0).

Temeschburg. Chinezul. UMT. CFR 4:1 (2:0). Erfolgrich waren: Csapo (2) Kovacs. Burok, bzw. Inczedi.

Electrica — Politehnica 8:1 (2:1) Die Mannschaft der Strassenbahner war dem Gegner hoch überlegen. Die Treffer erzielten: Biro (3), Greber (2), Bal (2) und Wilhelm (3), bzw. Sturgiu (Eifer) Beschiq. UDR — Arbeiter. (SSUA) 4:0 (3:0) der beste Mann des Feldes war Zsigist. Er hat auch alle vier Treffer erzielt. Die Arbeiter hatten kein Glück mit ihren Schüssen.

Lugosh. Dulturil — Rigenka 4:1 (2:1) Die schwere Niederlage Rigenkas sorgte allgemeines Aufheizen.

Bukarest. Un. Crisolan — Olimpia 4:1 (2:1), Rapid — Curba Sib (1:0), Juventus — Sport Studenten 6:0

Klärung des Militärverhältnisses

BUKAREST. (R.) Alle Militärpersonen die nicht eingerückt sind, im besondern die Unteroffiziere, die weder über einen roten, gelben Einrückungsbefehl oder einen Urlaubsschein verfügen, die auch für Arbeiten nicht mobilisiert wurden, haben sich bis 1.

Oktober 1. J. bei ihrem zuständigen Truppenkörper zu melden, damit ihr militärisches Verhältnis geklärt werde. Personen die dieser Weisung nicht nachkommen werden als Deserteure behandelt und verfolgt.

England kann die Sowjets nicht mehr retten

BERLIN. (DNB.) Die spanische Zeitung „Informaciones“ befasst sich in einem längeren Artikel über die Ereignisse an der Ostfront und die grossen Erfolge der deutschen Wehrmacht und kommt zu dem Schluss, dass England nicht mehr in der Lage

ist, die Sowjet vom Untergang zu retten. Jede Hilfe, bemerkt das Blatt, wenn eine solche von England überhaupt noch geleistet werden sollte, würde zu spät kommen und unzureichend sein.

USA-Verhandlungen mit Japan auf totem Punkt

Vereinbarung aussichtslos

NEW-YORK. (DNB.) Wie „New York Times“ meldet, geraten die Verhandlungen zwischen den USA und Japan auf einen toten Punkt. Eine Vereinbarung mit Japan erscheint auch als ausgeschlossen, wenn es nicht nach-

giebiger wird. In zuständigen USA-Kreisen vertritt man den Standpunkt, die USA können Japan gegenüber auf nichts eingeben, was Tschunking-China zum Schaden gereichen würde.

Deutscher Kriegsplan im Osten zum größten Teile durchgeführt

Berlin. (DNB.) Wie zuständige deutsche Militärkreise feststellen, ist der deutsche Kriegsplan im Osten zu großem Teile bereits verwirklicht. Laut diesem Plan sollte

Das 3. und Hauptziel aber war, daß das vor dem Kriege als unerschöpflich verkündete sowjetische Menschenmaterial entscheidend geschlagen und beträchtlich verringert werde.

- 1. die Sowjetluftwaffe vernichtet werden, damit vor allem der Materialnachschub für das Landheer im Luftwege verhindert werde.
- 2. Sollten die großen Industrie- und Verwaltungszentren außer Dienst gesetzt werden.

Trotz aller durch das schlechte Wetter und durch das sich auf ein Riesengebiet erstreckende und schütterere Straßennetz verursachten Hindernisse, kann getrost gesagt werden, daß der deutsche Kriegsplan seine Hauptziele innerhalb 3 Monaten erreicht hat.

Britische Flottenteile in USA-Häfen

BERLIN. (DNB.) In einer Unterredung erklärte der USA Marineminister, dass von der britischen Schlachtflotte sich 12 grosse Schiffeinheiten in verschiedenen Häfen der USA befinden. Zu diesen Schiffeinheiten zählen unter anderen 2 grosse Schlachtschiffe, 2

Flugzeugträger, 6 schwere Schlachtkreuzer und andere. Ausserdem befinden sich auch andere Kampfeinheiten der britischen Flotte in USA-Häfen, deren Bekanntgabe aus militärischen Gründen jedoch nicht statt-haft sei.

„New York Herald Tribune“ schreibt

USA-Kriegsmaterial für Sowjetrußland hat keinen Sinn mehr

New York. (DNB.) Die ganze USA-Presse schreibt mit lebhafter Besorgnis über die deutschen Erfolge im Osten. „New York Herald Tribune“ nimmt den bevorstehenden Fall vom Donez-Gebiet als sicher an. England könne nunmehr nur die einzige Hoffnung haben, daß die

Sowjetunion noch auf einige Zeit Widerstand leisten kann. Das Blatt wirft auch die Frage auf, ob es noch einen Sinn habe, daß die USA der Sowjetunion noch Kriegsmaterial liefere, das ganz bestimmt in deutsche Hände fallen wird.

Das Volk der USA ist gegen den Krieg

NEW-YORK. (DNB.) In einer Aussprache erklärten der USA-Senator Wheeler, dass der Schliessbefehl Roosevelts ein Versuch ist, den Krieg zwischen Deutschland und den USA zu entfesseln. Roosevelt setzt alle Möglichkeiten in Bewegung zu diesem Resultat zu kommen. Wenn Roosevelt, erklärt Wheeler weiter, seine Kriegserklärung zur Abstimmung dem Volk vorlegen sollte, würde er eine Abfuhr von 2:1 erhalten.

lung und betonte, wenn Roosevelt das amerikanische Volk in der Krieg verwickelt, kann die Welt ruhig sagen, dass es ausschliesslich sein persönl. einer Krieg ist, weil das amerikanische Volk von einem Krieg gegen Deutschland nichts wissen will.

Auch Senator Nye sprach in einer kriegsgegnerischen Grossversammlung

Die Heringfischerei in Schweden ergab in den letzten 3 Wochen an manchen Tagen 140.000 Kilogramm. (DNB) *) Bei Helferei und Husten helfen „Medikus“-Bonbons. In jedem besseren Geschäft erhältlich.

Nach 3-monatigen Kämpfen

Bolschewistische Gefahr für immer gebannt

Berlin. (DNB.) Zu Ende des 3. Kriegsmontates im Osten, kann mit Stolz festgestellt werden, daß dank der genialen deutschen Führung, die Sowjetluftwaffe, so gut wie aufgerieben, das Landheer aber entweder vernichtet oder eingekesselt ist. Die östlich Kiew eingeschlossenen Budjenny-Armeeen aber befinden sich in einem je 400 Kilometer langem Dreieck

aus dem es nicht herauszukommen vermag. Das bisher besetzte Sowjetgebiet aber ist größer als das von Grossbritannien. Schliesslich kann festgestellt werden, daß die bolschewistische Gefahr nach 3-monatigen Kämpfen für immer gebannt ist.

Deutsche Filme im Gau Banat und im Gau Bergland

- Arad: Weiße Sklaven, Die kleine und große Liebe.
- Temeschburg: Nanon. Gelerwall, Die kleine und die große Liebe
- Karansebesch: Bismarck.
- Orschowa: Der Postmeister.
- Stelderdorf: Urlaub auf Ehrenwort.
- Orawitz: Herz ohne Heimat.
- Perlamosch: Ein Leben lang.
- Reschitz: Vierte kommt nicht, Die Nacht der Entscheidung.
- Detta: Das Herz der Königin.
- Billed: Die barmherzige Lüge.

17 britische Flieger bei Berlin gefangengenommen

BERLIN. (Europapress.) Von zuständiger deutscher Seite wurde am Montagabend die Gefangennahme von 17 britischen Fliegern, deren Namen veröffentlicht werden, bekannt gegeben, die bei den Angriffen der englischen Luftwaffe in der Nacht zum 8. September durch Abschuss ihrer Flugzeuge absirzten.

Gleichzeitig wird daran erinnert, dass die Briten bei ihrem Angriff 20 Bombenflugzeuge verloren, während ein weiteres über schwedischem Gebiet abgeschossen wurde, so dass also mehr als 50 Prozent der gesamten eingesetzten Flugzeuge und etwa 50% der bis Berlin vorgedrungenen Bomber vernichtet wurden.

Roosevelt unterzeichnete gestern das neue Steuergesetz, das 3.5 Milliarden Dollar vorsieht, die jedoch für die Staatsausgaben nicht ausreichen, so dass ein Drittel durch Anleihen aufgebracht werden müssen. (DNB)

In der Nähe von Konstantza schoss die deutsche Flakartillerie 4 Sowjetflugzeuge, darunter ein 4-motoriges, ab. (R)

Die Nachricht über die Zurückziehung der ungarischen Truppen aus dem Kriege gegen den Bolschewismus wird durch Berlin entschieden widerlegt. (R.)

Für Führer, Volk und Vaterland

sind im Kampfe gegen den Bolschewismus gefallen: DN-Gruppenführer Dr. Karl Stürmer aus Hermannstadt, DN-Anwärter Michael Kisch aus Mitzdorf, Anton Nowotny aus Freidorf (Banat), Feldwebel-Offiziersaspirant J. Burgariner und Michael Edelmeier aus Klein-Sankt-Peter (Temesch-Coronatal).

Kl. Anzeigen

Kleine Anzeigen können auch bei unseren Verkäufern zum Originaltarif von 1,- das Wort, fettgedruckte Wörter werden doppelt gerechnet, aufgegeben werden. Nichtsüßige 20 Lei für 1-maliges Erscheinen.

„Agricola“ A. S.
Maschinenabteilung
vom. Weiß & Söhne
Temeschburg, IV., Bratlanugasse 30
empfehlen:

Unkrautstreuel, Saatleggen, Traktor-Schelbeneggen!

Verlässliches, rumänisch sprechendes Mädchen für alles wird zu einem Kind eventuell in Gasthaus als Aushilfe gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Möblierte 2 Zimmer mit Badzimmer zu vermieten, eventuell auch einzeln. Dortselbst Speisesimmerkredenz, alte gemalte Bilder zu verkaufen. Adress: Str. R. Delciu 5/a.

Deutsche Kanzleikraft mit Kenntnissen der rumänischen und ungarischen Sprache, perfekt im Maschinenschreiben mit Büropraxis, sucht Stelle. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Mäde rumänische Konversationsstunden gegen deutsche Konversationsstunden geben. Näheres bekommen von 9-11 Uhr bei Turcu, 11, Str. Feri Nat Arad, Str. Episcopu 1, Etoc

Alterer Rumäne, der über eine Bewilligung für Ausschank von getragenen Getränken verfügt, sucht eine Kombination für ein größeres Geschäft. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Deutsche Frau sucht Posten als Wirtschaftlerin, Köchin, Eingehülte, möglichst mit einem Garten in Banat. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Maler, Rotarka, in neuem Zustand, zirka 10 Meter lang, zu verkaufen. Adresse, Neuarad, Bratlanugasse 97.

Privathaus, in der Hauptstraße in Neuarad gelegen, ist zu verkaufen. Adress, Neuarad, Str. Roslorler 6.

Zuschneidetermine für Herren- und Damenkleider, wie auch das Anfertigen von Herrenanzüge, Damenmäntel, Kostüme werden übernommen bei Megyery, Herren- und Damenschneiderel, Arad, Calea Banatului 6.

Einwärtler Stier, 18 Wochen alt, 145 cm hoch, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Georg Lud Stöckel, Arad.

Motorrad für 2 Personen in gutem Zustand zu verkaufen. Thurmman, Arad, Str. Dr. Kallu No. 14.

Rumänische Wasserzähle wird ausgetauscht bei Herrn Martin G. 11, Str. Paulic, No 20

Polstereibehälter findet Dankerstattung in der Buchdruckerei „Araber Zeitung“, Arad.

Gartenanlagen und neue Partierungen übernimmt Johann Waldvogel, geprüfter Kunstgärtner, Pancota. (Kom, Arad)